

## 9. Übungsblatt zu „Analysis II für Sek II“, SS 2002

Abgabetermin: Montag, 24.6.02, bis 14.00 Uhr in den Kästen

**Aufgabe 41:** Es seien  $X$  ein metrischer Raum und  $M \subseteq X$ . Zeigen Sie, daß die folgenden Aussagen gelten.

- a)  $M^\circ = \overline{M^c}^c$
- b)  $M^\circ$  ist offen.
- c)  $M^\circ$  umfaßt jede in  $M$  enthaltene offene Menge.

**Aufgabe 42:** Es seien  $X$  ein metrischer Raum und  $M \subseteq X$ . Beweisen Sie, daß  $\overline{M}$  die disjunkte Vereinigung der Menge der Häufungspunkte und der Menge der isolierten Punkte von  $M$  ist.

**Aufgabe 43:** Für eine Teilmenge  $J$  eines metrischen Raumes  $X$  bezeichne  $\Delta(J) := \sup\{d(x, y) \mid x, y \in J\} \in [0, \infty]$  den *Durchmesser* von  $J$ . Beweisen Sie, daß  $X$  genau dann vollständig ist, wenn das folgende *Intervallschachtelungsprinzip* gilt:

Es sei  $(J_n) \subseteq X$  eine Folge abgeschlossener Mengen mit  $J_n \supseteq J_{n+1}$  für alle  $n \in \mathbb{N}$  und  $\Delta(J_n) \rightarrow 0$ . Dann existiert  $x \in \bigcap_{n=1}^{\infty} J_n$ .

**Aufgabe 44:** Es seien  $X, Y$  metrische Räume und  $f : X \rightarrow Y$  eine Abbildung. Zeigen Sie, daß  $f$  genau dann gleichmäßig stetig ist, falls für zwei Folgen  $(x_n), (y_n) \subseteq X$  stets gilt:  $d(x_n, y_n) \rightarrow 0 \Rightarrow d(f(x_n), f(y_n)) \rightarrow 0$

**Aufgabe 45 (\*):** Im folgenden bezeichne  $\mathbb{Q}[x]$  die Polynome in  $x$  mit rationalen Koeffizienten und  $\mathbb{Q}_m[x] \subseteq \mathbb{Q}[x]$  die Polynome vom Grad  $\leq m$  für  $m \in \mathbb{N}_0$ .

- a) Zeigen Sie, daß  $\mathbb{Q}_m[x]$  für alle  $m \in \mathbb{N}_0$  abzählbar ist.
- b) Zeigen Sie, daß  $\mathbb{Q}[x]$  abzählbar ist.
- c) Eine Zahl  $\alpha \in \mathbb{R}$  heißt *algebraisch*, wenn es ein Polynom  $P \in \mathbb{Q}[x]$  vom Grad  $m \geq 1$  gibt, so daß  $P(\alpha) = 0$  gilt. Zeigen Sie, daß die Menge  $\mathbb{A}$  der algebraischen Zahlen abzählbar ist.  
(Hinweis: Ist  $P \in \mathbb{Q}[x]$ , so existiert eine Surjektion  $\nu_P$  von  $\mathbb{N}$  auf die Menge der Nullstellen von  $P$ . Betrachten Sie die Abbildung  $f : \mathbb{Q}[x] \times \mathbb{N} \rightarrow \mathbb{A}$  definiert durch  $f(P, n) := \nu_P(n)$ .)